

Am Wochenende vom 11. und 12. April fand der erste CH-Meisterschaftslauf der Formel Renault 2000 in Dijon statt. Unser Fahrertalent Philipp Witzany, (Kartschweizermeister 2008 Kat. KZ2 Tony-Kart/Vortex), setzte sich zum ersten mal bei einem Rennen hinters Steuer des Renaultboliden. Seit Januar 2009 absolvierte er möglichst viele Testkilometer. Aufgrund des hartnäckigen Winters waren diese, im Vergleich zur harten Konkurrenz, eher bescheiden.

Licht und Schatten bei den ersten zwei Meisterschaftsrennen:

Beim Zeittraining vom ersten Rennen verstanden wir die Welt nicht mehr. Die erreichte Rundenzeit war weit hinter unseren Erwartungen. Erst nach dem Qualifying stellte sich heraus dass sich Philipps Reifen regelrecht aufgelöst hatten. Der neue Streckenbelag und die neuen Reifen harmonierten überhaupt nicht und verunmöglichten eine schnelle Rundenzeit. Startplatz 29 für das erste Rennen ist sicherlich nicht toll und wir mussten reagieren, reifenschonendere Fahrwerkeinstellung, ruhigerer Fahrstil, sowie Ersatzreifen waren angesagt.



Nach einem verpassten Start im ersten Lauf merkten wir schnell dass unsere Massnahmen die richtige Entscheidung war. Runde für Runde kämpfte sich Philipp nach vorne und kurz vor Schluss lag er auf Position 18 des verkürzten Rennens (Rennlänge aufgrund der Reifensituation auf 20min reduziert). Doch dann die Rote Flagge, Rennabbruch! Mehrere Unfälle, die durch platzende und unfahrbare Reifen verursacht wurden, machten ein weiterführen unmöglich. Die letzte Runde wurde nicht gewertet, was für Philipp Rang 21 bedeutete.

Für das zweite Qualifying vom Sonntag bewilligte die Rennleitung (aus Sicherheitsgründen) für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Reifensatz. Für uns war klar, Fahrwerksabstimmung musste noch reifenschonender werden und wir möchten das Rennen beenden. Ein taktischer Fehler im 2. Qualifying – schnell, aber zu früh mit neuen Reifen – nahm jede Chance für einen vorderen Startplatz und Philipp musste wieder von den hinteren Reihen Starten. Diesmal war das Reifenbild perfekt und liess uns für das Rennen hoffen.

Der Start des 2. Rennens verlief gut und nach zwei Runden überholte Philipp bereits 3 Konkurrenten musste diese aber während eines Drehers in der dritten Runde wieder vorbeiziehen lassen. Doch Philipp liess sich nicht aus der Ruhe bringen und kämpfte sich weiter nach vorne, Runde für Runde ein Konkurrent mehr hinter sich. Die Rundenzeiten blieben konstant, nicht nur das, sie waren sogar gleichschnell wie die der Spitzengruppe. Bei 2/3 der Renndistanz fuhr Philipp bis eine Sekunde schneller als der Spitzenreiter und hatte bereits 11 Fahrer hinter sich gelassen. Am Schluss resultierte der 15. Schlussrang, nur 3 Zehntel hinter den Fahrern von Platz 9 bis 14. Schade, hätte das Rennen die volle Distanz gedauert, wäre der erste Top Ten Platz ohne weiteres Realität geworden. Trotz allem, mit diesem Rennen sind wir und unser Pilot zufrieden, gute Rennleistung!

Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung vom 16. und 17. Mai im Nürburgring.

**Advance Racing dankt den Sponsoren
LISTA Office LO und Kern Investment Consulting Management Ltd
für die Saison 2009.**



Start zum ersten Lauf.

31 Piloten darunter 7 Schweizer.
Keine Meisterschaft hat mehr
Fahrer als die von der Schweiz.
Somit zählt sie in diesem Jahr zu
einer der besten und härtesten.



Philipp beim Training.

Der zweite Rennlauf hat gezeigt
das er die Ideallinie gefunden hat.
Das Reifenbild war jedenfalls
perfekt und wir wären gerne noch
ein bisschen länger gefahren.

Advance Racing dankt den Sponsoren
LISTA Office und Kern Investment Consulting Management Ltd
für die Saison 2009.